

SICHERHEITSDATENBLATT ExxonMobil

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname : ISOPAR™ H

EG-Nummer : 918-167-1

REACH Registrierungsnummer

Registrierungsnummer

01-2119472146-39-0000

CAS-Nummer : -

Produktbeschreibung : Isoparaffinischer Kohlenwasserstoff

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung : Lösemittel

Identifizierte Verwendungen

Herstellung des Stoffs
Vertrieb des Stoffs
Formulierung und (Um)verpackung von Stoffen und Gemischen
Zur Verwendung in Beschichtungen - Industriell
Verwendung in Reinigungsmitteln - Industriell
Gleitmittel - Industriell
Kühlschmierstoffe / Walzöle - Industriell
Verwendung als Brennstoff - Industriell
Funktionsflüssigkeiten - Industriell
Verwendung im Labor - Industriell
Zur Verwendung in der Gummierstellung und -verarbeitung
Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Industriell
Wasserbehandlungskemikalien - Industriell
Zur Verwendung in Beschichtungen - Gewerblich
Verwendung in Reinigungsmitteln - Gewerblich
Gleitmittel - Gewerblich (Geringe Freisetzung)
Gleitmittel - Gewerblich (hohe Freisetzung)
Kühlschmierstoffe / Walzöle - Gewerblich
Zur Verwendung in Bindemitteln und Trennmitteln - Gewerblich
Verwendung in Agrochemikalien - Gewerblich
Verwendung als Brennstoff - Gewerblich
Funktionsflüssigkeiten - Gewerblich
Zur Verwendung mit Straßen- und Baumaschinenprodukten
Verwendung im Labor - Gewerblich
Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Gewerblich
Wasserbehandlungskemikalien - Gewerblich
Zur Verwendung in Beschichtungen - Verbraucher
Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Gleitmittel - Verbraucher (Geringe Freisetzung)
Gleitmittel - Verbraucher (hohe Freisetzung)
Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Verwendung als Brennstoff - Verbraucher
Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Weitere Verbraucherverwendungen
Herstellung und Verwendung von Schlamm Sprengstoffen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant : ExxonMobil Petroleum & Chemical BV

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

POLDERDIJKWEG
Antwerpen B-2030 Belgium

Telefonnummer des Lieferanten : + 32 2 239 3111
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : SDS-CC@exxonmobil.com
Sicherheitsdatenblatt Internetadresse : www.sds.exxonmobil.com

Lieferant/Supplier

BCD Chemie GmbH
Schellerdamm 16
DE 21079 Hamburg
E-Mail: InfoSDB@bcd-chemie.de
Tel-Nr.: +49 (0)201 6496-0

Nationaler Kontakt

ExxonMobil Chemical Central Europe
A division of Esso Deutschland GmbH
Im Mediapark 2, 50670 KOELN
Deutschland
+49 221 770 31

1.4 Notrufnummer

Nationale Beratungsstelle/ Giftzentrum : 030-30686 700 (Giftnotruf Berlin)

24-Stunden-Notruf : 0800 1817059 (Toll Free) / +44 20 3885 0382 / +1-703-527-3887 (CHEMTREC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : UVCB

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Flam. Liq. 3, H226
Asp. Tox. 1, H304

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise

Prävention : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233 - Behälter dicht verschlossen halten.
P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 - Explosionsgeschützte elektrische, Lüftungs- oder Beleuchtungsgeräte verwenden.
P242 - Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz oder Gehörschutz tragen.

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- Reaktion** : P301 + P310, P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P370 + P378 - Bei Brand: Zum Löschen Wasserdampf, Schaum, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher verwenden
- Lagerung** : P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
- Entsorgung** : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe** : Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten
- Ergänzende Kennzeichnungselemente** : EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : 3, 40

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Keine bekannt.

Anmerkung : Diese Substanz sollte ohne Beratung durch einen Experten für keine anderen als die in Abschnitt 1 beabsichtigte Verwendung angewendet werden. Gesundheitsstudien zeigten, dass die Belastung durch Chemikalien potentiell Risiken für die menschliche Gesundheit darstellen können, die bei verschiedenen Personen verschieden ausgeprägt sein können.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe : UVCB

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	Massen-%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	REACH #: 01-2119472146-39 EG: 918-167-1 CAS: -	100	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 EUH066 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.	-	[1]

Enthält keine weiteren Inhaltsstoffe, die nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten eingestuft sind und zur Einstufung des Stoffes beitragen und die dadurch in diesem Abschnitt genannt werden müssten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Typ

[1] Bestandteil

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Anmerkung :

Hinweis: Jeder Eintrag in der Spalte EG Nr., der mit der Nummer "9" beginnt, ist - bis zur Veröffentlichung der offiziellen Registrierungsnummer - eine von der ECHA angegebene provisorische Nummer für den Stoff. Siehe auch in Abschnitt 15 die zusätzliche Information zur CAS-Nummer des Stoffes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
- Inhalativ** : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Hautkontakt** : Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Tränenfluss
Rötung
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Reizung
Rötung
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:
Übelkeit oder Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einnahme kann das Material in die Lungen aspiriert werden und chemische Pneumonie hervorrufen. Entsprechend behandeln.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Löschpulver, CO₂, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere von der Chemikalie herrührende Gefahren** : Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Dampf/Gas ist schwerer als Luft und breitet sich am Boden aus. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Produkte unvollständiger Verbrennung, Kohlenstoffoxide, Rauch, Dunst

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Gewöhnliche Feuerlöschmaßnahmen einsetzen und Gefahren durch andere beteiligte Materialien in Betracht ziehen. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. Um eine wiederholte Entzündung zu verhindern, ist eine ausgedehnte Abkühlungsperiode sicherzustellen. Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwasserkanäle oder Trinkwasserreservoirs gelangen lassen. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

BENACHRICHTIGUNGSVERFAHREN

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Sämtliche Zündquellen entfernen. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Wenn der Flammpunkt nicht mindestens 10°C über der Außentemperatur liegt, die Küste durch Rückhaltesperren schützen und das Material verdunsten lassen. Wenn der Flammpunkt mindestens 10°C über der Außentemperatur liegt, Rückhaltesperren einsetzen und durch Abschöpfen oder, wenn möglich, durch geeignete Absorptionsmittel von der Oberfläche entfernen. Vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln den Rat eines Fachmanns einholen. Anderen Schiffsverkehr warnen. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

Empfehlungen beim Austritt im Wasser oder auf dem Land beruhen auf den wahrscheinlichsten Unfallszenarien für diese Substanz. Geographische Bedingungen, Wind, Temperatur (und im Fall von Austritten im Wasser) Wellen und Strömungsrichtung und -geschwindigkeit können die zu ergreifenden Maßnahmen wesentlich beeinflussen. Daher sollten örtliche Experten zu Rate gezogen werden. Hinweis: Örtliche Richtlinien können zu ergreifende Maßnahmen vorschreiben oder begrenzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht schlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

Statischer Akkumulator : Dieses Material ist ein statischer Akkumulator. Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitender, statischer Akkumulator angesehen, wenn die Leitfähigkeit unter 100 pS/m (100x10E-12 Siemens per Meter) und als halbleitender, statischer Akkumulator, wenn das Leitvermögen unter 10,000 pS/m liegt. Die Sicherheitsmaßnahmen sind für nicht leitende und halbleitende Flüssigkeiten dieselben. Eine Reihe von Faktoren, z.B. die Temperatur der Flüssigkeit, das Vorhandensein von Schadstoffen, antistatische Additive und Filtration, kann die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit sehr beeinflussen.

Belade-Entlade-Temperatur : Umgebend

Transporttemperatur : Umgebend

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

Gefahrenkriterien

Kategorie	Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert	Grenzwert Sicherheitsbericht
P5c	5000 tonne	50000 tonne

Lagerungstemperatur : Umgebend

Geeignete Behälter/Verpackung : Tankschiffe, Fässer, Triebwagen, Tankfahrzeuge, Leichter, Kesselwagen

Geeignete Materialien und Beschichtungen : Anorganische Zinkbeschichtungen, Aminepoxid, C-Stahl, Polyamidepoxidharz, Epoxyphenol, Neopren, Edelstahl

Ungeeignete Materialien und Beschichtungen : Vinylbeschichtungen, Naturkautschuk, Butylkautschuk, Ethylen-Propylen-Dien Monomer (EPDM), Polystyrol

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen : Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	TRGS 900 AGW (Deutschland). Schichtmittelwert: 300 mg/m ³ 8 Stunden. ExxonMobil (Company). RCP - TWA: 177 ppm, (Gesamtkohlenwasserstoffe) Form: Dampf. RCP - TWA: 1200 mg/m ³ , (Gesamtkohlenwasserstoffe) Form: Dampf.
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2023). [Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel, additiv-frei C9-C14 Aliphaten] Schichtmittelwert: 300 mg/m ³ 8 Stunden. Kurzzeitwert: 600 mg/m ³ 15 Minuten.

HINWEIS: Die Grenzwerte/Standards gelten nur als Richtlinien. Folgen Sie den zutreffenden Verordnungen.

Empfohlene Überwachungsverfahren : Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

PNECs

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Hautschutz

Handschutz

- : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Nitril, Minimum 0.38 mm Dicke oder vergleichbares Schutzbarrieren-Material
CEN Standards EN 420 und EN 374 informieren über allgemeine Anforderungen und die verschiedenen Handschuhtypen.

Körperschutz

- : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

Anderer Hautschutz

- : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz

- : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)

Die Standards EN 136, 140 und 405 der Europäischen Kommission zur Standardisierung (CEN) geben Empfehlungen zu Atemschutzmasken, die Standards EN 149 und 143 geben Empfehlungen zu Atemluftfiltern.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Hinweis: Physikalisch-chemische Eigenschaften werden nur aus Gründen der Sicherheit, Gesundheit und Umwelt angegeben und können die Produktspezifikationen nicht vollständig repräsentieren. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit. [Klar]
- Farbe** : farblos
- Geruch** : schwach
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- pH-Wert** : Nicht anwendbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedepunkt, Siedebeginn und Siedebereich** : 179 bis 191°C (354.2 bis 375.8°F) [ASTM D86]
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 56°C (132.8°F) [ASTM D-93]

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Verdampfungsgeschwindigkeit	: 0.07 (butylacetat = 1) [In-House-Methode]
Entzündbarkeit	: Flammable liquids - Category 3
Untere und obere Explosionsgrenze	: Unterer Wert: 0.6% [Extrapoliert] Oberer Wert: 6%
Dampfdruck	: 0.53 mm Hg [20 °C] [In-House-Methode]
Relative Dampfdichte	: 5.4 [Luft = 1] [Berechnet]
Relative Dichte	: 0.76 [Berechnet]
Dichte	: 0.76 g/cm ³ [15°C (59°F)] [ISO 12185]
Löslichkeit in Wasser	: Vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: >4 [Geschätzt]
Selbstentzündungstemperatur	: 241°C (465.8°F) [Extrapoliert]
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar.
Viskosität	: 1.1 cSt [40 °C] [ASTM D7042] 1.5 cSt [20 °C] [ASTM D7042]
Molekulargewicht	: 158
<u>Partikeleigenschaften</u>	
Mediane Partikelgröße	: Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben

Fließgrenze	: <-114°C [ASTM D5950]
Hygroskopisch	: Nein
Wärmeausdehnungskoeffizient	: 0.00099 in Grad C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
10.2 Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	: Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten. Dampf nicht in niedrigen oder geschlossenen Bereichen ansammeln lassen.
10.5 Unverträgliche Materialien	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen:.,oxidierende Materialien,
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	LC50 Inhalativ Dampf	Ratte	>4951 mg/m ³	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	>2200 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	>5000 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- Inhalativ** : Geringfügig toxisch. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 403
- Dermal** : Geringfügig toxisch. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 402
- Oral** : Geringfügig toxisch. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 401

Schätzungen akuter Toxizität

N/A

Reizung/Verätzung

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- Haut** : Kann die Haut austrocknen und zu Beschwerden und Hautentzündungen führen. Verursacht bei langzeitiger Belastung leichte Hautreizungen. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 404
- Augen** : Kann leichte kurzfristige Augenbeschwerden hervorrufen. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 405
- Respiratorisch** : Unbedeutende Gefahr bei normalen Handhabungs- bzw. Außentemperaturen. Für das Material sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar.

Sensibilisierung

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- Haut** : Ist nicht als Hautsensibilisator bekannt. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 406
- Respiratorisch** : Ist nicht als Sensibilisator der Atemwege bekannt. Für das Material sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- : Ist nicht als Keimzellen-Mutagen bekannt. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 471 476 478 479

Karzinogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- : Ist nicht als krebserzeugend bekannt. Für das Material sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- : Ist nicht als reproduktionstoxisch bekannt. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 414

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

- : Keine schädigende Wirkung auf Organe bei einer einmaligen Exposition bekannt. Für das Material sind keine Daten zu Endpunkten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Keine schädigende Wirkung auf Organe bei längerer oder wiederholter Exposition bekannt. Daten verfügbar. Basierend auf Testergebnissen für strukturell ähnliche Stoffe. Test(s) äquivalent oder ähnlich den OECD-Richtlinien 408 413

Aspirationsgefahr

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	Kategorie 1

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Basierend auf physikalisch-chemischen Eigenschaften des Materials. Daten verfügbar.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannten endokrinschädigenden Eigenschaften auf die Gesundheit des Menschen

11.2.2 Sonstige Angaben

Produkt : Dampf-/Aerosolkonzentrationen über den empfohlenen Belastungskonzentrationen wirken reizend auf die Augen und die Atemwege und können Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Betäubung, Benommenheit, Bewusstlosigkeit und andere Auswirkungen auf das Zentralnervensystem, einschließlich Tod, haben. Anhaltender und/oder wiederholter Kontakt der Haut mit Materialien von niedriger Viskosität kann die Haut entfetten und möglicherweise zu Reizungen und Entzündungen der Haut führen. Bei Einnahme oder Erbrechen können kleine Mengen in die Lungen aspirierter Flüssigkeit chemische Pneumonitis oder Lungenödeme verursachen.

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

Die Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes sowie für ähnliche Produkte durch die Anwendung von Übertragungsgrundsätzen (Bridging Principles) zur Verfügung stehen.

12.1 Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Dauer	Spezies	Resultat
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	72 Stunden	Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	Akut ELO 1000 mg/l Daten für ähnliche Materialien.
	48 Stunden	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	Akut ELO 1000 mg/l Daten für ähnliche Materialien.
	96 Stunden	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	Akut LLO 1000 mg/l Daten für ähnliche Materialien.
	72 Stunden	Algen - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	Akut NOEL 1000 mg/l Daten für ähnliche Materialien.
	21 Tage	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	Chronisch NOEL >1 mg/l Daten für das Material

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

Akute Toxizität : Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen.

Chronische Toxizität : Wird vermutlich gegenüber Wasserorganismen keine chronische Toxizität zeigen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

ISOPAR™ H

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Kennzeichner	Medium
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	Leichte biologische Abbaubarkeit	31.3 % - 28 Tage	Daten für ähnliche Materialien.	Wasser

- Biologische Abbaubarkeit** : Produkt -- Wird als inhärent biologisch abbaubar angesehen.
- Hydrolyse** : Produkt -- Es ist keine Transformation aufgrund von Hydrolyse in bedeutendem Ausmaß zu erwarten.
- Photolyse** : Produkt -- Aufgrund von Photolyse ist keine Transformation in bedeutendem Ausmaß zu erwarten.
- Luftoxidation** : Produkt -- In Luft ist ein schneller Abbau zu erwarten.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht bestimmt.

12.4 Mobilität im Boden

- Mobilität** : Produkt -- Leicht flüchtig, verteilt sich schnell auf Luft. Vermutlich findet keine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe statt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinschädigenden Eigenschaften für die Umwelt

12.7 Andere schädliche Wirkungen

- Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

- Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.
- Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Europäische Abfallschlüsselnummer (ASN) ist abhängig von dem Prozess, bei dem Abfälle entstehen sowie den Bestandteilen des Abfalls. Die Abfallschlüsselnummer wird gemäß der Kriterien des Europäischen Abfallverzeichnisses und dem Verzeichnis gefährlicher Abfälle bestimmt, die durch die Kommissionsentscheidung 2000/532/EC (und Änderungen) festgelegt worden sind.

Verpackung





Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere

Vorsichtsmaßnahmen

: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Warnung für leere Behälter (soweit zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern. Leere Fässer müssen völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können. Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER HITZE, FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. SIE KÖNNEN EXPLODIEREN UND ZU VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN3295	UN3295	UN3295	UN3295
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.	KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.	HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.	Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g.
14.3 Transportgefahrenklassen	3	3	3	3
Gefahrzettel / Markierung				
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.

zusätzliche Angaben

ADR/RID

: **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** 30
Begrenzte Menge 5 L
Tunnelcode (D/E)
 F

IMDG

: **Notfallpläne** F-E, S-D
Sondervorschriften 223
 Flammpunkt 56 °C C.C. (geschlossener Tiegel)

IATA

: **Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 60 L. Verpackungsanleitung: 355. Nur Frachtflugzeug: 220 L. Verpackungsanleitung: 366. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 10 L. Verpackungsanleitung: Y344.
Sondervorschriften A3, A324

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten **Versandbezeichnung** : ISOPAR H (contains iso-and cycloalkanes (C10-C11))
Bemerkungen : **Flüssige Massengutladung**
Schiffstyp: 3
Verschmutzungskategorie: Y

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse : 3, 40

Sonstige EU-Bestimmungen

Explosive Ausgangsstoffe : Nicht anwendbar.

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Gefahrenkriterien

Kategorie
P5c

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS 510) : 3

Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt der deutschen Störfallverordnung.

Gefahrenkriterien

Kategorie	Bezugsnummer
P5c	1.2.5.3

Wassergefährdungsklasse : 1

Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 100%

Bestandsliste

Australisches Chemikalieninventar (AIIIC) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar (DSL-NDSL) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

ISOPAR™ H

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (Industrial Safety and Health Act)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Neuseeland Chemikalieninventar (NZIoC)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- US-Inventar (TSCA 8b)** : Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.

Die Nationalen Chemikalienverzeichnisse basieren auf den unten aufgeführten CAS-Nummern oder Nummern. 64742-48-9; 90622-57-4

15.2 : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.
Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme : ATE = Schätzwert akute Toxizität
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
N/A = Nicht verfügbar
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN = REACH Registriernummer
SGG = Trenngruppe
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304	Auf Basis von Testdaten Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

Asp. Tox. 1	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Flam. Liq. 3	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3

Ausgabedatum/ : 15 März 2024

Überarbeitungsdatum

Datum der letzten Ausgabe : 1 Dezember 2023

Version : 2

Produktcode : 1166604

Hinweis für den Leser

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Gewissen von ExxonMobil korrekt und zuverlässig. Bitte wenden Sie sich an ExxonMobil, um sicherzustellen, dass es sich um das aktuellste verfügbare Dokument von ExxonMobil handelt. Die Informationen und Empfehlungen werden zur Befolgung und Prüfung vonseiten des Verwenders angeboten. Es ist die Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Wenn der Käufer das Produkt neu verpackt, liegt es in der Verantwortung des Verwenders sicherzustellen, dass dem Behälter die richtigen Gesundheits- und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigelegt werden. Handhabern und Anwendern müssen geeignete Warnungen und Hinweise zur sicheren Handhabung zur Verfügung gestellt werden. Änderungen dieses Dokuments sind strengstens verboten. Die Neuveröffentlichung oder Weiterleitung dieses Dokuments ist sowohl teilweise als auch vollständig nur in dem Ausmaß gestattet, in dem es gesetzlich erforderlich ist. Der Begriff ExxonMobil wird der Einfachheit halber verwendet. Dazu können alleine oder miteinander die ExxonMobil Chemical Company, die ExxonMobil Corporation und alle Gesellschaften gehören, an denen sie direkt oder indirekt auf irgendeine Weise Beteiligungen halten.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Herstellung des Stoffs

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Herstellung des Stoffs
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC15
Endverwendungssektor: SU03, SU08, SU09, SU10
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC01, ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC01, ERC04

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC15

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See-/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 3/14/2022 18/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Vertrieb des Stoffs

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Vertrieb des Stoffs
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC15
Endverwendungssektor: SU03, SU08, SU09
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC01, ERC02, ERC03, ERC04, ERC05, ERC06a, ERC06b, ERC06c, ERC06d, ERC07

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC01, ERC02, ERC03, ERC04, ERC05, ERC06a, ERC06b, ERC06c, ERC06d, ERC07

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC15

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Beladen (einschließlich Seeschiffe/-kähne, Schienen-/Straßenfahrzeugen und Großpackmittel (IBC)) und Umverpacken (einschl. Fässer und Kleinpackungen) des Stoffs, einschließlich Probenahme, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Laborarbeiten.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Formulierung und (Um)verpackung von Stoffen und Gemischen

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Formulierung und (Um)verpackung von Stoffen und Gemischen
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC14, PROC15
Endverwendungssektor: SU03, SU10
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC02

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC02**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC14, PROC15**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Formulierung, Verpackung und Umpacken des Stoffs und dessen Gemische im Chargen- oder Dauerbetrieb einschließlich Lagerung, Materialtransfers, Mischen, Tablettieren, Pressen, Pelletieren, Extrudieren, Groß- und Kleinverpackung, Probenahme, Wartung und zugehöriger Laborarbeiten.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in Beschichtungen - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in Beschichtungen - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC13, PROC15
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC04**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC13, PROC15**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich Exposition bei der Verwendung (einschließlich Materialempfang, Lagerung, Zubereitung und Transfer von Bulk- und Semi-Bulkware, Aufbringen durch Spritzen, Rollen, Aufstreichen, Tauchen, Verlauf, Fließbett auf Fertigungsanlagen und Schichtbildung) und Gerätereinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und : Nicht anwendbar.

Freisetzungen in den Boden

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmersexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.
--	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.
--	--------------------

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
---------------	--------------------

Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.
-------------------	--

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
---------------	--------------------

Gesundheit	: Nicht verfügbar.
-------------------	--------------------

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Verwendung in Reinigungsmitteln - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung in Reinigungsmitteln - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC13
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC04**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC13**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung als Bestandteil von Reinigungsprodukten, einschließlich Transfer vom Lager, Ausgießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Exposition beim Mischen/Verdünnen in der Zubereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich automatisches oder manuelles Spritzen, Bürsten, Eintauchen, Wischen), zugehörige Gerätereinigung und -wartung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot.

In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Gleitmittel - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Gleitmittel - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC13, PROC17, PROC18
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04, ERC07

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC04, ERC07

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC13, PROC17, PROC18

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung formulierter Schmiermittel in geschlossenen und offenen Systemen, einschließlich Transfer, Betreiben von Maschinen/Motoren und ähnlicher Erzeugnisse, Nacharbeiten zurückgewiesener Erzeugnisse, Gerätewartung und Abfallentsorgung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen**Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Kühlschmierstoffe / Walzöle - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren: **Name der identifizierten Verwendung:** Kühlschmierstoffe / Walzöle - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC13, PROC17
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC04**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC13, PROC17**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung formulierter Metallbearbeitungsflüssigkeiten/Walzöle, einschließlich Transfer, Walzen und Stählen, Schneidarbeiten/ Maschinenbearbeitung, automatisches und manuelles Auftragen von Korrosionsschutz (einschließlich Streichen, Tauchen und Spritzen), Gerätewartung, Ablassen und Entsorgung von Altöl.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum : 3/15/2022 36/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen**Expositionsabschätzung** : Nicht anwendbar.**(Umwelt):****Expositionsabschätzung** : Nicht anwendbar.**und Verweis auf deren
Quelle****Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung** : Nicht anwendbar.**(Mensch):****Expositionsabschätzung** : Nicht anwendbar.**und Verweis auf deren
Quelle****Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung als Brennstoff - Industriell
 Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung als Brennstoff - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC08b, PROC16
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC07
 Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC07**
 Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC08b, PROC16**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für den Gebrauch als Treibstoff (oder Treibstoffzusatz) und beinhaltet Aktivitäten bezüglich Materialtransfer, Verwendung, Gerätewartung und Handhaben von Abfällen.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.
 Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.
 Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.
 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.
 Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.
 Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.
 Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.
Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.
Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: Funktionsflüssigkeiten - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren: **Name der identifizierten Verwendung:** Funktionsflüssigkeiten - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC07

Beitragende Umweltszenarien: **Allgemeine Expositionen - ERC07**

Gesundheit Beitragende Szenarien: **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Verwendung als Funktionsflüssigkeiten, z. B. Kabelöle, Transferöle, Kühlmittel, Isoliermittel, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industriegeräten einschließlich Wartung und damit zusammenhängenden Materialtransfers.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung im Labor - Industriell
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung im Labor - Industriell
Prozesskategorie: PROC15
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC04**
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC15**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Verwendung des Stoffs unter Laborbedingungen einschließlich Materialtransfers und Gerätereinigung
--	---

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen	
Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen	: Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	: Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum	: 3/15/2022	45/123
---	-------------	---------------

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in der Gummiherstellung und -verarbeitung

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in der Gummiherstellung und -verarbeitung
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC06, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC13, PROC14, PROC15, PROC21
Endverwendungssektor: SU10
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC01, ERC04, ERC06d

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC01, ERC04, ERC06d

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC06, PROC07, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC13, PROC14, PROC15, PROC21

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Herstellung von Reifen und allgemeinen Kautschukerzeugnissen einschließlich Verarbeitung von Rohkautschuk (nicht ausgehärtet), Handhabung und Mischen von Kautschukzusätzen, Vulkanisieren, Kühlen und Endbehandlung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC13, PROC14, PROC21
Endverwendungssektor: SU03, SU10
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC04**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC13, PROC14, PROC21**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Verarbeitung formulierter Polymere einschließlich Materialtransfers, Handhabung von Zusätzen (z. B. Pigmente, Stabilisatoren, Füllstoffe, Weichmacher usw.), Pressen, Aushärten und Formen, Materialnachbearbeitung, Lagerung und zugehöriger Wartung

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Webseite:** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen****Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Wasserbehandlungskemikalien - Industriell

Liste der Verwendungsdeskriptoren : **Name der identifizierten Verwendung:** Wasserbehandlungskemikalien - Industriell
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC13
Endverwendungssektor: SU03
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC03, ERC04

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC03, ERC04

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC13

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung des Stoffs zur Behandlung von Wasser in Industrieanlagen in offenen und geschlossenen Systemen.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum : 3/15/2022 54/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in Beschichtungen - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in Beschichtungen - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d

Beitragende Umweltszenarien: : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien: : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich Exposition bei der Verwendung (einschließlich Materialempfang, Lagerung, Zubereitung und Transfer von Bulk- und Semi-Bulkware, Aufbringen durch Spritzen, Rollen, Aufstreichen, Tauchen, Verlauf, Fließbett auf Fertigungsanlagen und Schichtbildung) und Gerätereinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage

: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot.

In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen	
Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen	
Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Verwendung in Reinigungsmitteln - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung in Reinigungsmitteln - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC19
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC19

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung als Bestandteil von Reinigungsprodukten, einschließlich Ausgießen/Entladen aus Fässern oder Behältern und Exposition beim Mischen/Verdünnen in der Zubereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich automatisches oder manuelles Sprühen, Bürsten, Eintauchen, Wischen).

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/
Überarbeitungsdatum : 3/15/2022

60/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Gleitmittel - Gewerblich (Geringe Freisetzung)

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Gleitmittel - Gewerblich (Geringe Freisetzung)
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b

Beitragende Umweltszenarien: : **Allgemeine Expositionen** - ERC09a, ERC09b

Gesundheit Beitragende Szenarien: : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen: : Gilt für die Verwendung formulierter Schmiermittel in geschlossenen und offenen Systemen, einschließlich Transfer, Betreiben von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Nacharbeiten zurückgewiesener Erzeugnisse, Gerätewartung und Altölentsorgung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften: : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen: : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung: : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden: : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können: : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen: : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden: : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum: : 3/15/2022

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Gleitmittel - Gewerblich (hohe Freisetzung)
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Gleitmittel - Gewerblich (hohe Freisetzung)
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Beitragende Umweltszenarien: : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
Gesundheit Beitragende Szenarien: : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung formulierter Schmiermittel in geschlossenen und offenen Systemen, einschließlich Transfer, Betreiben von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Nacharbeiten zurückgewiesener Erzeugnisse, Gerätewartung und Altölentsorgung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Kühlschmierstoffe / Walzöle - Gewerblich
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Kühlschmierstoffe / Walzöle - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC05, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Gilt für die Verwendung formulierter Metallbearbeitungsflüssigkeiten/Walzöle, einschließlich Transfer, offene und geschlossene Schneidarbeiten/ Maschinenbearbeitung, automatisches und manuelles Auftragen von Korrosionsschutz, Ablassen und Bearbeitung von kontaminierten/zurückgewiesenen Erzeugnissen und Entsorgung von Altöl.
--	---

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen	
Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen	: Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	: Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum	: 3/15/2022	69/123
--------------------------------------	-------------	--------

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot.

In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in Bindemitteln und Trennmitteln - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in Bindemitteln und Trennmitteln - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC14
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d

Beitragende Umweltszenarien: : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien: : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC10, PROC11, PROC14

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen: : Gilt für die Verwendung als Binde- und Trennmittel, einschließlich Materialtransfers, Mischen, Auftragen durch Spritzen, Streichen und Handhaben von Abfällen.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot.

In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Webseite:** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen****Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Verwendung in Agrochemikalien - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung in Agrochemikalien - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC11, PROC13
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC11, PROC13

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Verwendung als agrochemischer Trägerstoff beim Ausbringen durch manuelles oder maschinelles Spritzen, Räuchern oder Vernebeln, einschließlich Reinigung von Geräten und Entsorgung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für einen Anteil des Stoffs im Produkt bis zu 100 %.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung als Brennstoff - Gewerblich
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung als Brennstoff - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC08b, PROC16
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC09a, ERC09b
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC08b, PROC16

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Gilt für den Gebrauch als Treibstoff (oder Treibstoffzusatz) und beinhaltet Aktivitäten bezüglich Materialtransfer, Verwendung, Gerätewartung und Handhaben von Abfällen.
--	---

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen	
Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen	: Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	: Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum	: 3/15/2022	78/123
---	-------------	---------------

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.
Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.
Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Funktionsflüssigkeiten - Gewerblich
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Funktionsflüssigkeiten - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC09, PROC20
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC09a, ERC09b
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC03, PROC08a, PROC09, PROC20

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Verwendung als Funktionsflüssigkeit, z. B. Kabelöle, Transferöle, Isoliermittel, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in geschlossenen gewerblichen Geräten einschließlich unbeabsichtigter Exposition bei der Wartung und damit zusammenhängenden Materialtransfers.
--	--

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen	: Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	: Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 3/15/2022

81/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot.

In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung mit Straßen- und Baumaschinenprodukten

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung mit Straßen- und Baumaschinenprodukten
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08d, ERC08f

Beitragende Umweltszenarien: : **Allgemeine Expositionen** - ERC08d, ERC08f

Gesundheit Beitragende Szenarien: : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC08a, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC11, PROC13

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen: : Massenverladung (einschließlich See-/Binnenschiffe, Schienen-/Straßenfahrzeuge und IBC-Verladung)

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften: : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen: : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung: : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden: : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können: : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen: : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden: : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Webseite:** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen****Expositionsabschätzung
(Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung
und Verweis auf deren
Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige
Maßnahmen****Expositionsabschätzung
(Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung
und Verweis auf deren
Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb
der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit
für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-
Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung im Labor - Gewerblich
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung im Labor - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC15
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen**
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC15**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Verwendung kleiner Mengen unter Laborbedingungen einschließlich Materialtransfers und Gerätereinigung
---	---

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen	: Nicht anwendbar.
Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden	: Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum	: 3/15/2022
--------------------------------------	-------------

87/123

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch): : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle : Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt : Nicht anwendbar.

Gesundheit : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt : Nicht verfügbar.

Gesundheit : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in der Kunststoffverarbeitung - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC14, PROC21
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PROC01, PROC02, PROC06, PROC08a, PROC08b, PROC14, PROC21

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Verarbeitung formulierter Polymere einschließlich Materialtransfers, Pressen und Formen, Materialnachbearbeitung und zugehöriger Wartung

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 3/15/2022 **90/123**

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an

Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Webseite:** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen****Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Wasserbehandlungskemikalien - Gewerblich

Liste der Verwendungsdeskriptoren: **Name der identifizierten Verwendung:** Wasserbehandlungskemikalien - Gewerblich
Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC13
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08f

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC08f**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC02, PROC03, PROC04, PROC08a, PROC08b, PROC13**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung des Stoffs zur Behandlung von Wasser in offenen und geschlossenen Systemen.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für Stoffanteile im Produkt bis zu 100 %

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite: : Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen**Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Herstellung und Verwendung von Schlammsprengstoffen

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Herstellung und Verwendung von Schlammsprengstoffen
Prozesskategorie: PROC01, PROC03, PROC05, PROC08a, PROC08b
Endverwendungssektor: SU22
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08e

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC08e**

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PROC01, PROC03, PROC05, PROC08a, PROC08b**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Exposition aufgrund der Herstellung und Verwendung von Slurry-Sprengstoffen (einschließlich Materialtransfer, Mischen und Laden) und Gerätereinigung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen : Nicht anwendbar.

Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden : Nicht anwendbar.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 3/15/2022 **96/123**

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Explosivität, können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es wird empfohlen, der neuen ATEX Richtlinie 2014/34/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden.

Verwendung in geschlossenen Systemen. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. - Rauchverbot. In gut belüfteten Räumen verwenden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Schutzsysteme, die für entzündliche Stoffe zugelassen sind, verwenden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Siehe maßgebliche technische Normen / EU-Verordnungen / nationale Vorschriften. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten..

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen.

Produkteigenschaften : Flüssig

Konzentration des Stoffs im Gemisch oder Erzeugnis: : Gilt für einen Anteil des Stoffs im Produkt bis zu 100 %.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition : Gilt für tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (wenn nicht anders angegeben)

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Setzt voraus, dass gute grundlegende Normen zur Arbeitshygiene in Kraft sind

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Webseite:** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen****Expositionsabschätzung (Umwelt):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen****Expositionsabschätzung (Mensch):** : Nicht anwendbar.**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle** : Nicht anwendbar.**Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet****Umwelt** : Nicht anwendbar.**Gesundheit** : Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht.
Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.**Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung****Umwelt** : Nicht verfügbar.**Gesundheit** : Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Zur Verwendung in Beschichtungen - Verbraucher

Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Zur Verwendung in Beschichtungen - Verbraucher
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC01, PC04, PC08, PC09a, PC09b, PC09c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34

Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d

Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC01, PC04, PC08, PC09a, PC09b, PC09c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Klebstoffen usw.), einschließlich Exposition bei der Verwendung (einschließlich Produkttransfer und -zubereitung, Aufbringen durch Streichen, Spritzen von Hand und ähnlichen Verfahren) und Gerätereinigung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.

Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios : Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Liste der Verwendungsdeskriptoren : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC03, PC04, PC08, PC09a, PC09b, PC09c, PC24, PC35, PC38
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC03, PC04, PC08, PC09a, PC09b, PC09c, PC24, PC35, PC38

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die allgemeine Exposition von Verbrauchern, die bei der Verwendung von Haushaltsprodukten entsteht, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftreiniger verkauft werden.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Gleitmittel - Verbraucher (Geringe Freisetzung)
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Gleitmittel - Verbraucher (Geringe Freisetzung)
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC01, PC24, PC31
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC09a, ERC09b**
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PC01, PC24, PC31**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Gilt für die Verwendung durch Verbraucher von formulierten Schmiermittel in geschlossenen und offenen Systemen, einschließlich Transfer, Anwendung, Betreiben von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Gerätewartung und Altölersorgung.
--	---

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen	: Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
 Code : 1166604
 Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Gleitmittel - Verbraucher (hohe Freisetzung)
 Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Gleitmittel - Verbraucher (hohe Freisetzung)
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC01, PC24, PC31
 Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
 Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC01, PC24, PC31

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen : Gilt für die Verwendung durch Verbraucher von formulierten Schmiermittel in geschlossenen und offenen Systemen, einschließlich Transfer, Anwendung, Betreiben von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Gerätewartung und Altölentsorgung.

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften : Nicht anwendbar.
 Verwendete Mengen : Nicht anwendbar.
 Häufigkeit und Dauer der Verwendung : Nicht anwendbar.
 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden : Nicht anwendbar.
 Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können : Nicht anwendbar.
 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage : Nicht anwendbar.
 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung : Nicht anwendbar.
 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen : Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC12, PC27
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC12, PC27

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Gilt für die Verwendung durch Verbraucher von Agrochemikalien in flüssiger oder fester Form.
---	--

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen	: Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Verwendung als Brennstoff - Verbraucher
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Verwendung als Brennstoff - Verbraucher
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC13
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen - ERC09a, ERC09b**
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen - PC13**

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Gilt für die Verwendung durch Verbraucher in flüssigen Treibstoffen.
---	--

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen	: Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC16, PC17
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC09a, ERC09b
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC16, PC17

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Verwendung von abgedichteten Gegenständen, die Funktionsflüssigkeiten, z. B. Trägeröle, Hydraulikflüssigkeiten oder Kühlmittel enthalten
---	--

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen

Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen	: Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen:: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Verbraucher

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Produktdefinition : UVCB
Code : 1166604
Produktname : ISOPAR™ H

Abschnitt 1 - Titel

Kurztitel des Expositionsszenarios: : Weitere Verbraucherverwendungen
Liste der Verwendungsdeskriptoren: : **Name der identifizierten Verwendung:** Weitere Verbraucherverwendungen
Endverwendungssektor: SU21
Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.
Umweltfreisetzungskategorien: ERC08a, ERC08d
Marktsektor nach chemischen Produkttypen: PC28, PC39
Beitragende Umweltszenarien : **Allgemeine Expositionen** - ERC08a, ERC08d
Gesundheit Beitragende Szenarien : **Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen** - PC28, PC39

Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen	: Verwendungen durch Verbraucher, z. B. als Trägersubstanz in Kosmetika/ Körperpflegeprodukten, Parfümen und Duftstoffen. Anmerkung: Für Kosmetika und Körperpflegeprodukte ist die Risikobeurteilung nur für die Umwelt gemäß REACH erforderlich, da die menschliche Gesundheit anderen gesetzlichen Bestimmungen unterliegt.
--	--

Abschnitt 2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für 1: Allgemeine Expositionen	
Produkteigenschaften	: Nicht anwendbar.
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	: Nicht anwendbar.
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	: Nicht anwendbar.
Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung	: Nicht anwendbar.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen	: Nicht anwendbar.

Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucheraussetzung für 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen (Entflammbarkeit)**

Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Für entzündliche Stoffe sollte eine Auswahl der folgenden Maßnahmen implementiert werden, um die unbeabsichtigte Entzündung der entzündlichen Stoffe zu kontrollieren. Diese Maßnahmen werden als geeignet betrachtet, um kleinere Unfälle zu verhindern, die während der Verwendung durch den Verbraucher auftreten können. Basierend auf der Implementierung einer Auswahl an Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Verwendungen, kann das Risiko als kontrolliert auf einem akzeptablen Niveau betrachtet werden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zusätzliche Hinweise im SDS beachten.

Allgemeine Maßnahmen (Aspiration)

Der Risiko-Satz H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) bezieht sich auf das Aspirationspotential, eine nicht-quantifizierbare Gefahr, die bestimmt ist von physikalisch-chemischen Eigenschaften (z.B. Viskosität), die während der Einnahme auftreten kann und auch wenn Erbrechen der Einnahme folgt. Ein DNEL kann nicht abgeleitet werden. Risiken der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen können durch Implementierung von Risikomanagementmaßnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Für Substanzen, die mit H304 eingestuft sind, sollten die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, um die Aspirationsgefahr unter Kontrolle zu halten.

Produktsicherheitsbezogene Massnahmen: Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen. Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Produkteigenschaften	: Flüssig
Verwendete Mengen	: Nicht anwendbar.
Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition	: Nicht anwendbar.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes und der Hygiene

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	: Nicht anwendbar.
---	--------------------

Abschnitt 3 - Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Webseite:	: Nicht anwendbar.
------------------	--------------------

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt: 1: Allgemeine Expositionen

Expositionsabschätzung (Umwelt):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Verbraucher: 2: Allgemeine für alle Arbeiten gültige Maßnahmen

Expositionsabschätzung (Mensch):	: Nicht anwendbar.
Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle	: Nicht anwendbar.

Abschnitt 4 - Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Umwelt	: Nicht anwendbar.
Gesundheit	: Das zur Verfügung stehende Datenmaterial zur Gefährdung stützt die Notwendigkeit für einen DNEL für andere gesundheitliche Wirkungen nicht. Risikomanagement-Massnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Empfehlungen zu zusätzlichen bewährten Verfahren außerhalb der REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung

Umwelt	: Nicht verfügbar.
Gesundheit	: Nicht verfügbar.

ISOPAR™ H